

8. Von der Hand H stammt die in einem Zug eingetragene Traditionsnotiz Nr. 36 (fol. 25^v).

9. Das Einzelstück Nr. 38 wurde von der Hand J bereits auf Lage 4 mit einer Unterbrechung eingetragen. Das Stück ist Admonter Einlauf und hat eine Klage Herzog Heinrichs II. von Österreich zum Inhalt.

Die Klosterkorrespondenz weist also eine Reihe von Sachgruppen auf, die nicht an einzelne Hände gebunden sind und deren Anordnung nicht auf eine bestimmte Absicht der Kopisten zurückgeht.

c) Die Briefgruppen der Reichskorrespondenz

II, 10—24: Nr. 1, 7—9, 37, 39—87

(Lage 1: fol. 2^v—7^r, Lage 2: fol. 10^r—13^v, Lage 3: fol. 35^v, Lagen 4—7 bzw. 8: fol. 26^v—60^v)

Die Reichskorrespondenz ergibt ein anderes Bild. Zwar ist in jenen Briefen, die bereits auf Lage 2 gesammelt wurden, ein ganz bestimmtes Thema angeschlagen, aber grundsätzlich wurde keine durchlaufende sachliche Ordnung vorgenommen. Man muß daher, ohne vorläufig auf chronologische Fragen einzugehen, die Eintragungen um Ereignisse der Jahre 1159—1162 gruppieren:

Die Niederschrift erfolgte fortlaufend über die Lagen hinweg durch wechselnde Hände mit oftmaligem Neuansatz. Zwischen der sachlichen Abgrenzung in Gruppen und paläographischen Beobachtungen besteht kein Zusammenhang. Einzelbriefe werden in der folgenden Übersicht unter eigenen Punkten geführt. Demnach ist zu gliedern:

10. Nr. 1 ist der in einem Zug von der Hand A eingetragene Bericht des Hesso Scholasticus zu den Reimser Verhandlungen des Jahres 1119.

11. Nr. 7—9 sind 3 Briefe aus der Spätzeit Hadrians IV., in denen der kommende Konflikt schon anklingt. Es handelt sich um jenes Schreiben, das den Zwischenfall von Besançon provozierte, die Aufforderung des Papstes an die deutschen Bischöfe, zum Verhalten des Kaisers Stellung zu nehmen, und die Antwort der Bischöfe darauf. Alle 3 Briefe sind von der Hand D mit Unterbrechungen eingetragen. Zur Sache wären hier noch weitere Dokumente zu erwarten.

12. Die Eintragungen Nr. 39—42 und Nr. 44 können unter dem Titel „Ausbruch des Schismas“ zusammengefaßt werden. Sie haben die Ereignisse nach dem Tod Hadrians IV. (1159 September 1), die Doppelwahl Rolands und Oktavians und die ersten Erklärungen der beiden Parteien zum Inhalt.